

# Regenwassernutzungsanlage (RWNA) zur Gartenbewässerung

## Gebrauchsanweisung

### 1. Normalbetrieb

Im Normalbetrieb braucht der Benutzer keine Einstellungen an der Pumpenstation vorzunehmen, d. h. die Anlage wird in der "**Arbeitsfunktion**" betrieben, die im Normalbetrieb voreingestellt ist und nicht verändert wird. Vergl. **Funktionsbeschreibung**. Beachte: Drehschalter muss auf **Position 1** stehen!

Der Bewässerungsschlauch wird an einem der beiden Zapfhähne angeschlossen und nach Bedarf aufgedreht. Mit dem Öffnen des Ventils läuft die Motorpumpe automatisch an und mit dem Zudrehen des Wasserhahns bleibt sie automatisch nach kurzer Zeit stehen, wenn der normale Leitungsdruck wieder aufgebaut ist.

Es ist zwar von der Funktion her gleichgültig, ob der Zapfhahn oder die Düse des Schlauches zuge-dreht wird - in beiden Fällen bleibt die Pumpe stehen - **man sollte aber grundsätzlich nach dem Wässern den Zapfhahn schließen und den Schlauch vom Leitungsdruck befreien!**

**ACHTUNG ! Die Regenwassernutzungsanlage liefert kein Trinkwasser !!!!**

### 2. Die Zisterne ist leer (Pegel: 0 cm)

Bevor die Motorpumpe nur noch Luft ansaugt, wird das Pumpenaggregat automatisch deaktiviert und läuft ebenfalls automatisch wieder an, wenn der Pegel über **8 cm** ansteigt. Sollte die Pumpe einmal Luft angesaugt und der Leerlaufschutz des elektronischen Druckschalters angesprochen haben, dann kann das Aggregat nach Behebung der Störung durch Betätigen der **roten RESET-Taste** am elektro-nischen Druckschalter wieder reaktiviert werden.

**Bitte nicht verwechseln mit dem RESET-Taster in der RWNA-Steuerung!**

Wenn der Pegel auf Null steht, wird - wie bisher - der Garten mit Leitungswasser bewässert. Der Wasserschlauch wird in diesem Fall wieder an den häuslichen Wasserhahn angeschlossen (ggf. muss noch vorher das Sperrventil im Heizungskeller geöffnet werden).

**Die folgenden Maßnahmen sollten nur von besonders eingewiesenen Personen ausgeführt werden!**

### 3. Manuelle Leerung der Zisterne in den Gartenteich

Da der Zustand "Zisterne ist zu voll" bei einwandfreiem Betrieb nicht erreicht werden kann (vorher wird das überschüssige Wasser automatisch in den Gartenteich gepumpt, der einen Überlauf mit Versicke-rung vorsieht), ist diese Funktion noch dem **Normalbetrieb** ohne Eingriff zuzuordnen.

Die **manuelle Leerung** wird notwendig (vergl. **Punkt 4.**), um die Anlage für den Winterbetrieb vorzu-bereiten. Um von der im Normalfall eingestellten "**Arbeitsfunktion**" in die für die manuelle Leerung notwendige "**Testfunktion**" zu gelangen, muss in der Pumpenstation der Klarsichtdeckel der RWNA-Steuerung mit einem Schraubendreher geöffnet werden. Der Schalter **Überlauf Gartenteich** wird so lange auf **Manuell** (rechte Schalterstellung) gestellt, bis die gewünschte Wassermenge aus dem Tank in den Gartenteich geflossen ist. Das **gelbe** Lämpchen **Magnetventil offen** leuchtet.

Wenn die Anlage wieder im Normalbetrieb weiter betrieben werden soll, dann ist der Schalter **Über-lauf Gartenteich** wieder auf **Automa.** einzustellen!

### 4. Vorbereiten auf den Winterbetrieb (Leerung der RWNA am Ende der Garten-Saison)

**A.** Manuelle Entleerung des Tanks (siehe **Punkt 3.**) bis zum automatischen Abschalten des Pumpen-aggregates. **B.** Schalter **Überlauf Gartenteich** auf mittlere Stellung **Aus** stellen. **C.** Pumpe und Schläuche entleeren, um sie vor Frostschäden zu bewahren: Zapfhähne öffnen, Drehschalter am elek-tronischen Druckschalters auf **Position 2** drehen (Rückschlagventil offen) und Wasserablass-Schraube öffnen bis kein Wasser mehr fließt (Plastikrohr für Ablauf benutzen). **D.** Wasserablass-Schraube wieder schließen und **Motorpumpe** auf **Aus** stellen. Um Frostschäden zu vermeiden, kann das gesamte **Pumpenaggregat** (elektronischer Druckschalter **und** Motorpumpe) auch ohne großen Aufwand aus-gebaut und im Keller eingelagert werden.

### 5. Reaktivieren der RWNA für den Normalbetrieb (Vorbereiten auf die frostfreie Zeit)

**A.** Zapfhähne schließen. **B.** Pumpe und Saugschlauch über den **Wassereinfüllstutzen** wieder mit Wasser auffüllen (Trichter verwenden; danach Wassereinfüllstutzen wieder schließen). **C.** Drehschalter am elektronischen Druckschalter auf **Position 1** drehen. Damit wird das Rückschlagventil wieder aktiv, d. h. das Wasser in den Leitungen läuft nicht wieder zurück in die Zisterne. **D.** **Motorpumpe** auf **Ein** schalten. **E.** **Überlauf Gartenteich** so lange auf **Manuell** (rechte Schalterstellung) schalten, bis das Wasser kontinuierlich fließt. **F.** **Überlauf Gartenteich** wieder auf **Automa.** schalten.